



Liebe Kolleg\*innen, liebe Kammermitglieder,



*Dr. Thomas Bonnekamp, Dr. Claudia Gorba, Heike Peper, Kerstin Sude und Torsten Michels, frisch gewählt auf der konstituierenden Sitzung der Delegiertenversammlung (v. l. n. r.)*

die im Herbst 2023 gewählten Mitglieder der Delegiertenversammlung trafen sich am 10.01.2024 zur konstituierenden Sitzung. Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung: die Wahl des neuen Vorstandes!

Heike Peper, Torsten Michels, Thomas Bonnekamp und Kerstin Sude kandidierten als bisherige Vorstandsmitglieder erneut und wurden wiedergewählt. Claudia Gorba komplettiert als neu gewähltes Mitglied den Kammervorstand und stellt sich Ihnen auf Seite 90 kurz vor.

Der Kammervorstand wird sich zu Beginn seiner Amtszeit in mehreren Klausurtagungen mit den in den kommenden Jahren anstehenden Aufgaben beschäftigen und sich ein konkretes Arbeitsprogramm geben.

Eine besonders relevante Aufgabe stellt die praktische Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung dar, nachdem diese Ende letzten Jahres verabschiedet wurde. Nun brauchen wir Weiterbildungsstätten, Weiterbildungsbefugte sowie Supervisor\*innen, Selbsterfahrungsleiter\*innen und Dozent\*innen in der Weiterbildung. Erste Anträge zur Anerkennung sind bereits in der Geschäftsstelle eingegangen und werden aktuell geprüft.

Die größte Herausforderung bei der Umsetzung der neuen Weiterbildung bleibt die bislang unzureichende Finanzierung. Obwohl das Problem nun endlich da angekommen ist, wo es gelöst werden kann und muss: auf

politischer Ebene, beim Bundesgesundheitsministerium. Die Politik ist in der Verantwortung, eine auskömmliche Finanzierung sicherzustellen. Darauf werden und müssen wir weiter bestehen. Die langfristige Förderung und Sicherung des psychotherapeutischen Nachwuchses wird auch in den kommenden Jahren ein zentraler Fokus der Kammerarbeit sein.

Wohl wissend, dass die Kammer etliche weitere, vielfältige Aufgaben hat, stehen neben der Weiterbildung vor allem drei wichtige Themen auf unserer Agenda:

- die stete Weiterentwicklung und Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung, wobei wir unser Augenmerk noch mehr auf den Ausbau von Präventionsangeboten sowie die Förderung der psychischen Gesundheit legen sollten,
- die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen mit all ihren technischen Anforderungen, aber auch fachlichen, ethischen und rechtlichen Fragestellungen sowie
- die wachsenden psychischen Belastungen durch gesellschaftliche Krisen wie die Klimakrise.

Bereits in der letzten Amtszeit stellte insbesondere die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen einen Schwerpunkt der Kammerarbeit dar. Doch trotz gestiegener Nachfrage fehlen die notwendigen konkreten Verbesserungen, wie auch die Ergebnisse unserer Follow-up-Befragung unter den Hamburger KJP-Kolleg\*innen von November 2023 bestätigen (nähere Informationen zur KJP-Umfrage finden Sie auf S. 91). Auf Risikofaktoren, Zugangshürden und Versorgungslücken hinzuweisen und unsere konkreten Vorschläge in die gesundheitspolitische Diskussion einzubringen, sehen wir auch in Zukunft als unsere Aufgabe.

Mit viel Schwung durch die Rückendeckung der Delegiertenversammlung werden wir uns u. a. für diese Themen einsetzen und sind offen für Anregungen, Vorschläge und kritische Begleitung unserer Kammermitglieder.

Ihr Vorstand

Heike Peper, Präsidentin  
Torsten Michels, Vizepräsident  
Dr. Thomas Bonnekamp  
Dr. Claudia Gorba  
Kerstin Sude

## Neue Delegiertenversammlung trifft sich zur konstituierenden Sitzung

Nach den Kammerwahlen im Herbst 2023 fand für die Delegierten der Psychotherapeutenkammer Hamburg am 10. Januar 2024 die konstituierende Sitzung der Delegiertenversammlung (DV) statt.

Die amtierende Präsidentin Heike Peper begrüßte alle DV-Mitglieder, unter ihnen elf neue Kolleg\*innen, die in der vorangegangenen Legislaturperiode noch nicht der DV angehörten. Als Gäste waren Mitglieder des Wahlausschusses, ehemalige Delegierte und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle anwesend. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung aller aktuellen DV-Mitglieder und der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bedankte sich Heike Peper im Namen des Vorstandes bei den anwesenden Mitgliedern des Wahlausschusses und den ehemaligen Delegierten für ihr Engagement in der letzten Legislaturperiode und überreichte ihnen ein Präsent.

Es folgte die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit sowie die Verabschiedung der Tagesordnung. Daraufhin übernahm Dr. Michael Schödlbauer die Aufgabe der Wahlleitung. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Karen Walter informierte er über den Ablauf der anstehenden Wahlen für das Präsidium, die Vorstandsbeisitzer\*innen sowie die Bundesdelegierten, die an diesem Abend ebenfalls gewählt werden sollten.

### Peper und Michels standen als Präsidentin und Vizepräsident erneut zur Wahl

Für das Präsident\*innenamt wurde die bisherige Amtsinhaberin Heike Peper als Kandidatin vorgeschlagen. Für das Amt des Vizepräsidenten kandidierte erneut Torsten Michels.

Beide Kandidat\*innen stellten sich und ihre Ziele in einer Rede vor.

Heike Peper betonte u. a., wie viele Kolleg\*innen sich in den vergangenen zehn Jahren in der Reform der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung in diversen Gremien auf Bundes-

und Landesebene engagiert hatten, und dankte ausdrücklich für das Engagement der Hamburger Beteiligten, das nur durch viel investierte Zeit und Arbeit möglich war.

„Wir brauchen auch weiterhin viele Kolleg\*innen, die mitmachen! Denn nun geht es an die praktische Umsetzung der Weiterbildungsreform“, beschrieb Heike Peper die Aufgabe, vor der die Kammer aktuell stehe. „Und wie immer, wenn etwas Neues an den Start geht, (...) gibt es noch viele offene Fragen. Wir werden Antworten und gangbare Wege finden“, versprach Peper und beschrieb die Weiterbildung als ein lernendes System. „Wir als Profession, als Kammer, sind auf Grundlage unserer Weiterbildungsordnung die Gestalter\*innen dieses Lern- und Weiterentwicklungsprozesses.“

Auch Torsten Michels beschrieb in seiner Ansprache die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, auch wenn er zunächst die Veränderungen und Erfolge der Vergangenheit hervorhob. Michels knüpfte des Öfteren an die Worte seiner Vorrednerin an und die Zuhörer\*innen konnten die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit spüren, die die bisherige Präsidentin

mit dem bisherigen Vizepräsidenten verbindet. Bereits seit 2015 übernehmen Peper und Michels gemeinsam die Aufgaben als Präsidium und so unterschiedlich die beiden Reden für ihre Kandidatur ausfielen, so sehr wurde die inhaltliche Verbundenheit deutlich.

### Präsidentin und Vizepräsident wiedergewählt

Das Ergebnis beider Wahlgänge, für das Präsident\*innen- und Vizepräsident\*innenamt, war eindeutig. Die 28 Wahlberechtigten wählten mit deutlicher Mehrheit Heike Peper erneut zur Präsidentin der PTK Hamburg. Torsten Michels wurde ebenfalls mit deutlicher Mehrheit in seinem Amt als Vizepräsident bestätigt.

### Wahl der drei Beisitzer\*innen im Vorstand

Als Beisitzer\*innen kandidierten erneut Dr. Thomas Bonnekamp sowie Kerstin Sude. Erstmals bewarb sich Dr. Claudia Gorba als Vorstandsmitglied. Die Kandidat\*innen nutzen die Möglichkeit der Vorstellung und legten ihre Motivation und ihre Arbeitsschwerpunkte den Delegierten vor dem Wahlgang nochmals vor. Alle drei wurden ebenfalls mit



Heike Peper wurde mit großer Mehrheit als Kammerpräsidentin bestätigt. An ihrer Seite, im Amt des Vizepräsidenten, wurde ebenfalls mit hoher Zustimmung Torsten Michels wiedergewählt.

hoher Zustimmung in den Vorstand gewählt.

### Dank an Gitta Tormin

Heike Peper bedankte sich bei der aus dem Kammervorstand ausgeschiedenen Kollegin, Gitta Tormin, würdigte deren engagierte Mitarbeit im Vorstand in der vergangenen Amtsperiode und überreichte als Dank Blumen und ein Präsent. Der ehrenamtliche Einsatz in den Kammergremien sei keinesfalls selbstverständlich, deshalb sprach sie auch den wiedergewählten und neuen Vorstandsmitgliedern ihren Dank für ihr Engagement aus. „Mit dem Amt ist ein hoher Einsatz verbunden. Ich freue mich, dass solch aktive Kolleg\*innen angetreten sind, um Verantwortung in der Selbstverwaltung zu tragen.“



*In insgesamt vier Wahlgängen wurden das Präsidium, die Vorstandsbeisitzer\*innen und die Bundesdelegierten am 10. Januar 2024 gewählt.*

### Wahl der Bundesdelegierten

Die Wahl der Bundesdelegierten wurde als sogenannte Tandem-Wahl (jeweils Bundesdelegierte\*r und Stellvertreter\*in) durchgeführt. Für die sieben Hamburger Sitze im Deutschen Psychotherapeutentag wurden insgesamt sieben Tandems vorgeschlagen und gewählt. Die Ergebnisse waren auch hier deutlich und Wahlleiter Dr. Schödlbauer konnte verkünden, dass folgende Bundesdelegierte und deren Stellver-

tretung zukünftig die PTK Hamburg auf dem Deutschen Psychotherapeutentag vertreten werden:

1. Heike Peper / Maike Struve
2. Kerstin Sude / Ricarda Müller
3. Torsten Michels / Maike-Mara Köster
4. Dr. Thomas Bonnekamp / Dr. Judith Peth
5. Dr. Claudia Gorba / Dr. Eva Kleinemeier-Thundiyl
6. Sönke Meyer-Lohmann / Charlott O'Boyle

7. Prof. Dr. Michael Reininger / Dr. Susanne Sarkar

### Nächste Sitzung am 28.02.2024

Nach drei intensiven Stunden und der Festlegung der vier nächsten Sitzungstermine der Delegiertenversammlung schloss Heike Peper die Sitzung und der Abend fand bei einem Umtrunk im Kreis der Delegierten und Gäste seinen Ausklang.

KM/JR

## Neues Gesicht im Vorstand: Dr. Claudia Gorba

Mit deutlicher Mehrheit wurde Dr. Claudia Gorba auf der konstituierenden Sitzung der Delegiertenversammlung in den Kammervorstand gewählt. Hier stellt sich das neue Gesicht im Vorstand vor:

**Wo ich arbeite:** Ich bin Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) und als Instituts- und Ambulanzleitung des Ausbildungszentrums für Verhaltenstherapie Hamburg (DGVT) tätig. Außerdem bin ich angestellt in niedergelassener Praxis, nur wenige Schritte von der Laeiszhalle entfernt.

**Dafür setze ich mich ein:** Besonders wichtig ist mir die Sicherstellung einer hochwertigen Fachweiterbildung künf-

tiger Psychotherapeut\*innen unter guten auskömmlichen Bedingungen. Nur so kann die Entwicklung komplexer psychotherapeutischer Kompetenzen und einer individuellen Therapeut\*innenpersönlichkeit gewährleistet werden.

**Darum engagiere ich mich berufspolitisch im Ehrenamt:** In dieser von Unsicherheit und Krisen, aber auch von technologischem Fortschritt geprägten Zeit möchte ich an der Gestaltung der Rahmenbedingungen psychotherapeutischen Handelns mit dem Ziel einer guten Patient\*innenversorgung mitwirken.

**So bekomme ich Beruf, Familie und Berufspolitik unter einen Hut:** Dank



*Dr. Claudia Gorba (Foto: privat)*

meines sehr unterstützenden Umfelds und großer Freude am Beruf!

KM



## Follow-up-Umfrage zur Situation der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in Hamburg

Mit einer erneuten Umfrage hat die PTK ihre Mitglieder zur Situation der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie befragt, um ein aktuelles Abbild der Versorgungslage in Hamburg zu erhalten. Die PTK wollte wissen, wie genau sich der Alltag der praktisch tätigen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen nach der Corona-Pandemie verändert hat.

Im Frühjahr 2022 hatte die Kammer ihre approbierten Mitglieder erstmals zur [Situation der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie](#) befragt. Die Follow-up-Umfrage bestätigt eine anhaltend hohe Nachfrage nach Psychotherapie in der ambulanten Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Die Nachfrage nach psychotherapeutischen Angeboten liegt mit 36 Prozent immer noch deutlich über dem Niveau der Zeit vor der Corona-Pandemie, wenngleich sie im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken

ist (in der initialen Studie lag die Erhöhung der Nachfrage bei 42,8 Prozent).

„Die hohe Nachfrage war leider kein vorübergehendes Phänomen, sondern scheint sich zu stabilisieren“, kommentiert Präsidentin Heike Peper die Ergebnisse der Erhebung.

Psychische Erkrankungen wie Angststörungen, Depressionen und Essstörungen nahmen unter den jungen Menschen zu und werden im Rahmen der Umfrage, wie bereits 2022, als häufigste veränderte Gründe für das Aufsuchen einer\*eines Psychotherapeut\*in bzw. einer psychotherapeutischen Einrichtung genannt.

„Neben einem gleichbleibend hohen Niveau der Patient\*innennachfrage nehmen wir weiterhin besorgniserregend lange Wartezeiten wahr“, erläutert Heike Peper die Ergebnisse. Über die Hälfte

der befragten Kammermitglieder geben an, dass sich die Überbrückungszeiten bis zu einer Therapie bzw. bis zur Beratung verlängert haben. Im Jahr 2022 gaben dies über 60 Prozent der Befragten an, wobei zum Zeitpunkt der damaligen Umfrage ein Viertel der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen dazu keine Aussage treffen konnte, weil sie keine Warteliste geführt haben. Aktuell gaben knapp 20 Prozent der Befragten an, ohne Warteliste zu arbeiten.

Die Ergebnisse der Studie sind in einem Fact-Sheet zusammengefasst, das auf der [Internetseite der PTK Hamburg](#) veröffentlicht ist.

U. a. das Ärzteblatt hat am 19.12.2023 über die Umfrageergebnisse berichtet: [„Hamburg: Psychotherapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche weiterhin stark nachgefragt“](#).

KM/TT

## Ankündigungen zu Bekanntmachungen

Die [neue Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeut\\*innen \(WBO PT\)](#) wurde von der Aufsichtsbehörde genehmigt und ist seit dem 20. Dezember 2023 in Kraft getreten (die [Bekanntmachung der WBO PT](#) sowie die [dazugehörigen Formulare](#) finden Sie auf der [Internetseite der PTK Hamburg](#)).

Neben der neuen Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeut\*innen sind bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe

noch folgende Ordnungen und Satzungen verabschiedet, in Kraft getreten und online auf der Kammer-Website bekannt gemacht worden.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befinden sich die Änderungssatzungen der folgenden Ordnungen noch im Genehmigungsprozess:

- [Ethiksatzung \(ab 02.12.2023\)](#)
- [Gebührenordnung \(ab 20.12.2023\)](#)

- [Entschädigungsordnung für ehrenamtliche Richterinnen und Richter der Berufsgeschäftsbarkeit für Heilberufe \(ab 03.01.2024\)](#)
- [Berufsordnung](#)
- [Fortbildungsordnung](#)

Den aktuellen Stand können Sie jederzeit online unter [www.ptk-hamburg.de/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen](http://www.ptk-hamburg.de/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen) nachlesen.

### Redaktion

An den Texten und der Gestaltung dieser Ausgabe wirkten mit: Kirsten Maaß, Torsten Michels, Heike Peper, Julia Rübiger, Dr. Tanja Tischler, Karen Walter.

### Geschäftsstelle

Weidestraße 122c  
22083 Hamburg  
Tel.: 040/226 226 060  
Fax: 040/226 226 089  
info@ptk-hamburg.de  
www.ptk-hamburg.de